

Hajo sagt nochmal Danke:

Unglaubliche 3.000 Euro kommen beim Weihnachtsmarkt zusammen



Nach der offiziellen Spendenübergabe aller Einnahmen der letzten Stunde von Hajo's Feuerzangenbowle auf dem vergangenen Weihnachtsmarkt an die Stadtbücherei Wolfenbüttel und den Hospizverein Wolfenbüttel e. V. (von links): Daniela Bergmann-Baczynski und Franziska Maibach von der Stadtbücherei, Hajo Palm sowie Marga Strömsdörfer vom Hospizverein.

Foto: H. Seipold

Wolfenbüttel. Seit Jahrzehnten als „Dankeschön“ für den großen, unverminderten Zuspruch. Längst aber sind es nicht mehr nur Hajos Einnahmen aus der letzten Stunde. Der größere Batzen kommt mittlerweile herein durch

vielfältige Spenden seiner Fans und Freunde über die gesamte Zeit des Weihnachtsmarktes – so z. B. beim „Run to Feuerzangenbowle“.

3.000 Euro wurden es im vergangenen Jahr, die Hajo am Freitag voller Freude und Dankbarkeit über die Spendenbegeisterung und den Enthusiasmus „seiner“ Wolfenbütteler und Wolfenbüttelerinnen an die Stadtbücherei und den Hospizverein Wolfenbüttel übergab. „Der Respekt vor dem übergreifenden Lebenszyklus des Werdens und Vergehens hat mich bewogen, an diese beiden Organisationen zu spenden“, sagt der weithin bekannte Inhaber des Kultstandes auf dem Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt.

Die **Stadtbücherei** möchte Escape Games entwickeln, um mit dieser modernen Form Kindern und Jugendlichen auf der ersten Etappe ihres Lebens Lerninhalte mit besonders viel Spaß und Spannung vermitteln zu können.

Der **Hospizverein** begleitet Menschen auf der letzten Etappe ihres Lebens, damit sie in Würde loslassen und gehen können. Außerdem begleitet er Trauernde individuell, in Einzelgesprächen, in offenen und festen Gruppen, um so so Trost und Halt finden können.

Schaufenster Wolfenbüttel, 26.01.2025